

SonntagsBlatt

des evangelisch-lutherischen Dekanatsbezirks Hof



Lätäre
14.3.2010
Nummer 11

Von dem, was Gott will und was Menschen wollen ...

Andacht zum Wochenpsalm von Pfr. Martin Gölkel, Christuskirche Hof

"Gedenke, Herr, an David und all seine Mühsal ..." - so beginnt das Wallfahrtslied aus Psalm 132. Viel hatte sich der König David vorgenommen: Nein, er wollte sich nicht früher Ruhe gönnen, bis endlich Gott eine Wohnung hat. Aber Gott ließ es nicht zu, dass ihm David den Tempel baute; erst sein Sohn Salomo sollte diese Aufgabe in Angriff nehmen dürfen.

Und dabei hatte sich David doch so ins Zeug gelegt! Was einem hier in Psalm 132 begegnet ist Wahrheit: es geht letztlich nie um das, was Menschen sich ausdenken, planen, ins Auge fassen, sondern es ist und bleibt der Herr, der "Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn" (EG 361,1). Und es ist so besonders, wie in diesem Wallfahrtslied das Ringen und Mühen eines David einerseits besungen wird mit der Bitte: "Gedenke, Herr, an David und all seine Mühsal" und andererseits klar bekannt wird: „Der Herr hat Zion erwählt, und es gefällt ihm, dort zu wohnen.“ Menschliche Anstrengung ist das Eine, Gottes

Plan und seine Gedanken sind das Andere.

Der Prophet Jesaja fasst es eindrücklich am Ende eines Ernteliedes (!) in die Worte: "Gottes Pläne sind zum Staunen, und er weiß genau, wie er sie zum Ziel führt" (Jes 28,29b). David durfte den Tempelbau nicht in Angriff nehmen, aber



er durfte als Werkzeug Gottes dienen, mit der Einnahme der alten Jebusiterstadt dem Bau eines Tempels den Boden zu bereiten. Und David war bereit, sein Erfolgsdenken

Gott und seinem Willen unterzuordnen. So lesen wir in 1. Könige 2,2f: "Ich gehe hin den Weg aller Welt. So sei getrost und sei ein Mann und diene dem Herrn, deinem Gott, dass du wandelst in seinen Wegen und hältst seine Satzungen, Gebote, Rechte und Ordnungen, wie

geschrieben steht im Gesetz des Mose, damit dir alles gelinge, was du tust und wohin du dich wendest; damit der Herr sein Wort erfülle, das er über mich geredet hat: Werden deine Söhne auf ihre Wege achten, dass sie vor mir in Treue und von ganzem Herzen und von ganzer Seele wandeln, so soll dir's niemals fehlen an einem Mann auf dem Thron Israels." Diese Worte, die sich ähnlich auch im Psalm 132 finden, unterstreichen es noch einmal: Bestand hat nur, was sich an Gott und seinem Willen ausrichtet.

Und das war schwer: immer wieder wurden Könige schuldig. Taten das, was eben sie für gut befanden. Gott aber waren sie ungehorsam. Das Wallfahrtslied Psalm 132 hat auch das im Blick und besingt darum die Rettung, die Gott schenkt: "... David soll aufgehen ein mächtiger Spross" (Psalm 132,17). Damit kommt der Messias, der Retter Israels und Heiland der Welt in den Blick. Menschen hatten auch vom Messias wieder ganz eigene Vorstellungen; aber Gott hat sich den erwählt, der am Kreuz hing und am dritten Tag auferweckt wurde. Noch sieht die Welt keinen mächtigen Messias, aber er kommt. Weil Gott es so will!

Kammerchor Hof

Passionskonzert

Sonntag, 14. März 2010,
17.00 Uhr,
St. Marienkirche, Altstadt, Hof.

Der Kammerchor Hof lädt ein zu einem Passionskonzert "Im Garten leidet Christus Not" mit Chormusik von Barkauskas, Eccard, Mauersberger, Reger, Tallis u.a. ein. Der Eintritt beträgt 10, ermäßigt 7 Euro. Bitte beachten Sie, dass das Konzert in der St. Marienkirche stattfindet.

Im Garten leidet Christus Not ist der Anfang eines alten Passionsliedes, das in zwei Fassungen aus dem späten 16. Jahrhundert, von Joachim a Burgk und von Johann Eccard, erklingt. Die biblischen Klagelieder des Jeremia sind seit alters gottesdienstliche Texte am Gründonnerstag, dem Tag von Gethsemane. Sie reden von der Zerstörung Jerusalems im Jahr 586 v. Chr. und vom Schicksal der Bewohner. Mehr als zwei Jahrtausende später vertonte sie Thomas Tallis in seinen lateinischen Lamentationen, einem eindrücklichen Werk von zeitloser Schönheit. Am Karsamstag 1945 vollendete der Kreuzkantor Rudolf Mauersberger sein "Dresdener Requiem" Wie liegt die Stadt so wüst, eine ergreifende Trauermotette nach Worten der "Klagelieder", entstanden unter dem Eindruck des Bombardements wenige Wochen vorher.

Am stärksten berührt viele die menschliche Seite der Hinrichtung Jesu in der Schilderung seiner ohnmächtig unter dem Kreuz stehenden Mutter: Stabat Mater. Im späten 19. Jahrhundert stellte Franz Wüllner den Schmerz Marias in vornehmer Distanz mit ineinander verzahnten Vorhaltsdissonanzen in 8-stimmigem Wohlklang dar. Ganz anders das hochexpressive Werk des litauischen Komponisten Vytautas Barkauskas jn. Es entstand während

Fortsetzung auf Seite 4.

TPZ Hof

Krea(k)tiv-Tag

Samstag, 20. März 2010,
11.00 bis 17.00 Uhr,
TPZ, Am Lindenbühl 10, Hof.

Der Krea(k)tivtag (Aktiv & Kreativ im TPZ) hat dieses Jahr die Natur zum Thema. Es gibt Workshops für Erwachsene, wie Sport, Trommeln oder Geocaching mit GPS, und für Kinder, wie Trommeln und zu den Themen Feuer, Wasser, Erde und Luft. Für die Teilnahme an einem Workshop wird eine Voranmeldung per Email: anmeldung@kreativtag-hof.de oder per Fax 0 92 81 / 5 41 93 empfohlen. Weitere Infos gibt es unter Tel. 0 92 81 / 7 55 20 oder www.kreativtag-hof.de.

Daneben gibt es viele Mitmachangebote, wie Naturexperimente, Basteln mit Naturmaterialien, Ostergras säen, Instrumentenbau, Nistkästen bauen, Seife herstellen, Kinder-

schminken, Filzen und vieles mehr. Auf der Bühne können Sie um 12.30 und 15.00 Uhr Motorsägenkunst bewundern. Um 13 Uhr tritt Suphex Tribe der AWO Tannenmühle, um 13.30 Uhr der Chor und die Percussiontruppe der Fachakademie Ahornberg und um 14 Uhr die Dixi-Jazz-Band der Musikhochschule der Hofer Symphoniker auf.

Vo 11 bis 17 Uhr können Sie Bioprodukte, Naturseife, Frühlingblüher, Holzspielwaren Holz- und Laubsägearbeiten, Kräuter-Waren und vieles mehr erwerben. Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt: mexikanisches Essen, Pizza, Fleischkäse, selbstgebackenes Brot und Kaffee und Kuchen. Außerdem stehen eine Cocktailbar und ein Grillwagen für Sie bereit.

Highlights sind eine Tombola, die Fotoausstellung, der Walderlebnispfad, die TPZ-Farm und das idea Dschungelparadies Neuenmarkt.

Lutherkirche Hof

Oster-Basarverkauf

Sonntag, 14. und 21. März 2010,
10.30 bis 17.00 Uhr,
Lutherhaus, Hofecker Str. 9, Hof.

Am 14. und 21. März findet der Oster-Basarverkauf des Missionsbastelkreises statt. Es werden allerlei Handarbeiten zum Verkauf angeboten. Außerdem gibt es wieder Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Hierzu wird herzlich eingeladen.

Christuskirche Hof

Jahreshauptversammlung

Sonntag, 14. März 2010,
10.45 Uhr,
Gemeindesaal, Zeppelinstr. 18, Hof.

Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung des Förderkreises Christuskirche Hof e.V..

Zur Konfirmation

von Pfarrer Johannes Taig

Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade. (Hebräer 13,9)

Liebe Konfirmandinnen, liebe Konfirmanden, von einem Erwachsenen erwartet man, dass er für sich selbst Verantwortung übernimmt. Dass er nicht heute dies und morgen das für erstrebenswert und richtig hält. Dass er nicht länger ein Halm im Wind ist, der sich gerade in die eine und dann wieder in die andere Richtung biegt. Es ist ein köstlich oder wie ihr sagt "cooles" Ding, wenn das Herz fest wird. Dann hält es was aus.

Aber vergessen wir nicht: Auch ein festes Herz hält nicht *alles* aus. Auch ein festes Herz muss nicht alles aushalten. Ein Herz, dass alles aushält, ist nicht fest, sondern hart geworden. Ein Herz, das alles aushält, ist nicht länger lebendig, sondern tot. Der Klub der toten Herzen ist nicht cool, er ist eiskalt und er verbreitet Angst und Schrecken. Im Klub der toten Herzen haben wir alles verloren und deshalb nichts verloren. Fest oder hart, das ist ein Unterschied auf Leben und Tod.

Nicht durch Prinzipien, nicht durch Gesetze wird unser Herz fest. Mögen sie auch in der Bibel stehen. Wer vom Leben und dieser Welt nichts anderes erwartet, als dass sich eherne Gesetze erfüllen und

man empfängt, was man sich verdient hat, der braucht von Gott nichts mehr erwarten. Der lebt, so superfromm er sich geben mag, in einer gottlosen - und das heißt immer auch - in einer trostlosen Welt.

Fest wird das Herz, wenn es sich der festen Hand Gottes anvertraut, denn das ist keine eherne Faust, sondern eine sehr lebendige und gütige Hand, die sich keine Ruhe gönnt, um für das Leben, um für unser Leben tätig zu sein. Fest wird das Herz, das in jeder Lage, auch in der scheinbar ausweglosen sagen kann: Dennoch bleibe ich stets an dir, denn du hältst mich an meiner rechten Hand (Psalm 73,23). Ja, selbst wenn meinem Glauben und

meiner Hand die Kraft ausgeht, Gott hält mich immer noch an meiner Hand. Von dieser Hand gilt, dass sie auch das geknickte Rohr nicht zerbricht und den glimmenden Docht nicht auslöscht (Jesaja 42,3), dass sie also auch den, der am Boden zerstört ist oder sich selbst zerstört hat, nicht aufgibt. Diese Hand soll sogar harte und versteinerte Herzen wieder lebendig machen können und das heilen können, was harte Herzen und harte Hände auf dieser Welt angerichtet haben.

Darum vertraut darauf, dass Euer Leben bei Gott in guten Händen ist. Dann wird auch Euer Herz fest werden, zu Eurem Glück und zum Glück für andere.

Konfirmanden und Konfirmandinnen 2010

Teil 1 - Konfirmationstermine im März und April



Auferstehungskirche Hof

28. März 2010 um 9.30 Uhr

Florian Bruchner; Helena Fischer; Maik Friedrich; Björn Fürbringer; Linus Giannaros; Andreas Glitzner; Nicolas Hamm; Eva Heinz; Bianca Hofmann; Jan Kießling; Rebecca Lein; Michael Leucht; Tobias Pfenning; Constanze Schwarzenbach; Manuel Seeberger; Mirco Speck; Annika Sörgel; Selina Strietzel; Patrick Uwe Thunig; Kevin Tröger.

St. Lorenzkirche Hof

28. März 2010 um 9.30 Uhr

Pascal Fehn; Michelle Feiler; Yasmin Geyer; Daniel Grillmeier; Jasmin Hoffmann; Isabella Kretzer; Peter Küspert; Nico Lang; Sabrina Metz; Fabian Mintidis; Lisa Müller; Marie-Charlotte Persitzky; Matthias Pfister; Julia Preiß; David Rabe; Jennifer Scholz; Jan Nico Schott.

St. Michaeliskirche Hof

28. März 2010 um 9.30 Uhr

Julian Dittmann, Marienstr. 1; Lukas Dümmling, Münch-Ferber-Str. 32; Daniel Graf, Schillerstr. 24; Franziska Klein; Hauptmannsweg 31; Maria Pritsker, Klosterstr. 4; Jonas Rödel, Ludwigstr. 24; Laura Schörner, Westendstr. 11; Kristian Sergejew, Hallstr. 12; Janina Zuber, Westendstr. 11.

Hospitalkirche Hof

28. März 2010 um 9.30 Uhr

Andreas Armstark; Elisa Bauer; Anja Dolling; Denise Eifler; Isabell Eifler; Eileen Föhr; Desiree Gärtner; Erika Hahn; Laura Hofmann; Lisa Kreissl; Katja Langheinrich; Sebastian Meier; Marina Müller; Alexander Ruhland; Christian Schmalz; Florian Schott; Felix Schürmann.

Joditz

28. März 2010 um 9.30 Uhr

Markus Kropf; Daniel Wülferth.

Kautendorf

11. April 2010 um 10.30 Uhr

Robin Kemnitzer, Draiesendorf; Sabrina Maiolino, Draiesendorf; Lukas Mohr, Kautendorf; Kathrin Schubert, Kautendorf; Robert Sörgel, Döhlau; Florian Sörgel, Woja.

Leupoldgrün

11. April 2010 um 9.00 Uhr

Erik Achramov, Waldstr. 29; Sebastian Döbel, Angerstr. 2; Sascha Fries, Rathausplatz 3; Antonia und Julius Hahn, Konradsreuther Str. 21; Sascha Klöbel, Steinäcker 8; Lukas Strobel, Hauptstr. 36; Jonas Temmert, Föhrenreuth 16; Patrick Weber, Föhrenreuth 9; Lukas Wolfrum, Ringstr. 22; Michael Zuber, Döbrabergstr. 32.

Pilgramsreuth

28. März 2010 um 9.00 Uhr

Eva-Maria Dörsch, Pilgramsreuth 53; Alexander Kirsch, Rosenbühlstr. 84a; Anna Schödel, Pilgramsreuth 37; Björn Seifert, Pilgramsreuth 105.

Tauperlitz

11. April 2010 um 8.30 Uhr

Kai Fischer, Birkenweg 32; Andreas Gläbel, Schloßgarten 14; Sven Groh, Am Hang 10; Vanessa Mikula, Neutauperlitzer Straße 14; Chiara Neumann, Luisenburgweg 11; Christoph und Manfred Opitz, Waldsteinweg 20; Dominik Schiffler, Am Wiesengrund 15; Julia Schmidt, An den Waldteichen 41; Annemarie und Joschka Seusing, An den Waldteichen 15; Sebastian Siehr, Eschenweg 3; Johannes Steeb, Erlenweg 15; Yannick Ströbner, Waldsteinweg 18; Dominik Strobel, Ascher Straße 5; Darien Vogel, Hauptstraße 36; Laura Wolfrum Ahornweg 1.



Münchenreuth

28. März 2010 um 9.30 Uhr

Johannes Langheinrich, Kirchgasse 1; Lisa Mergner, Peuntstr. 2.

Töpen

11. April 2010 um 9.30 Uhr

Christian Greim, Mödlareuth 51; Daniel Huß, Schleizer Str. 29; Chri-

stian Kober, Burghof 2; Jessica Müller, Obertiefendorf 27; Julian Obeth, Gartenstr. 8; Simon Rödel, Isaar 3; Ines Rodler, Isaarer Str. 15; Lukas Spörl, Siedlungsweg 8; Rico Stübinger, Georgenplatz 6; Henrik Thiem, Raiffeisenstr. 2.

Trogen

11. April 2010 um 9.30 Uhr

Christian Böhm, An der Zech 5, Trogen; Yannick Gahn, Ringstr. 25, Trogen; Karl Ganzmüller, Hauptstr. 19, Feilitzsch; Katharina Gebhardt, Brunnenstr. 21, Feilitzsch; Katja Kern, Stirnweg 5, Feilitzsch; Philipp Krippendorf, Hofer Str. 22, Trogen; Annika Krückel, Flurring 13, Feilitzsch; Sven Mergner, Am Kessel 11, Feilitzsch; Svenja Neumann, Hauptstr. 25, Feilitzsch; Lorina Pitteckow, Ullitzstr. 8a, Trogen; Sebastian Roy, Am Hang 6, Feilitzsch; Rebecca Schaller, Am Stein 10, Feilitzsch; Stephan Söllner, Schollenreuth 11; Dominique Steinhäuber, Am Kessel 10, Feilitzsch; Theresa Steinhäuber, Hauptstr. 30a, Trogen; Feilitzsch; Maximilian Struntz, Ringstr. 14, Trogen; Tobias Thümling, Buchenweg 2, Trogen; Johannes Thüroff, Eggeten 16d, Trogen; Corinna Unger, Am Gäblein 14, Trogen; Julius Wächter, Regnitzstr. 1, Feilitzsch; Lukas Wölfel, Am berg 3, Feilitzsch; Carina Zeh, Regnitzstr. 19, Trogen.

Zedtwitz

11. April 2010 um 9.30 Uhr

Denise Dömel; Alexandra Fiebig; Lukas Hanft; Meike Rödel; Jakob Schuh; Pauline Schödel; Vanessa Stumhofer.

Die Bilder entstanden beim Konfestival des EJW Hof vom 8. bis 11. Oktober in Immenreuth. 150 KonfirmandInnen aus 7 Gemeinden trafen sich zu einem bunten Programm. Neben Themenarbeit in den Gemeindegruppen standen kreative Workshops, Sport und ein Geländespiel auf dem Programm.

In der Zukunftswerkstatt überlegten die Konfirmanden, wie sie sich auch nach der Konfirmation in den Gemeinden engagieren wollen. Ein Gottesdienst zum Thema "Was hat Jesus für uns getan?" bildete den Abschluß des Konfestivals.

2010 werden Konfestivals am zweiten und dritten Oktoberwochenende stattfinden, da bereits 10 Gemeinden ihre Konfirmandinnen und Konfirmanden angemeldet haben.

Köditz & Kreuzkirche Hof — Wie viertelt man einen Pfarrer?

Diese Frage stellten sich die KirchenvorsteherInnen in Köditz und der Kreuzkirche vor kurzem. Grund für die Teilungsüberlegungen war die Installation von Pfarrer Michael Grell am 7. Februar.

Der Landesstellenplan 2010 sieht für die Kreuzkirche Hof nur noch einviertel Stellen vor. Die Kreuzkirche und die Köditzer teilten sich bisher aber einen Pfarrer zu gleichen Teilen. Damit diese Kooperation weiter funktionieren kann wurde nach einer Lösung gesucht,



Bild oben: Wer bekommt welchen Teil des Pfarrers? Die Vertrauensleute der Kirchenvorstände machten sich mit einem Augenzwinkern Gedanken.

um die dreiviertel Stelle zu einer ganzen aufstocken zu können. Kurzum: zu den beiden genannten Stellen wird der Pfarrstelleninhaber noch die 0,25-Stelle des Schulbeauftragten übernehmen. Auf diese kombinierte Stelle bewarb sich Pfarrer Michael Grell, der nach seiner z.A.-Zeit in der Kreuzkirche und in Köditz seine Bewerbungsfähigkeit erlangt hat, und sich somit bayernweit auf freie Pfarrstellen bewerben darf. Er entschied sich aber für seine "alte" Stelle und beide Kirchenvorstände waren froh, dass er die begonnene Arbeit fortführen und sich auf eine neue Herausforderung einlassen will. So bedankten sich beide KV-Vertrauensleute im Namen der Gemeinden bei Michael Grell: "Ohne dein Engagement und dein Herz wären wir nie so weit gekommen." Die beiden Gemeinden wollen weiter an der Kooperation festhalten, das Entstandene pflegen und daran arbeiten. Mit dieser Stellenlösung ist der erste Schritt getan und die Gemeinden haben eine langfristige Planungssicherheit.

Der "Aufstieg" vom Pfarrverweser zum Pfarrer sei den Köditzern egal, so Bürgermeister Matthias Beyer.

Wichtig sei, dass der "Seelsorger und Mensch in unserer Mitte", Pfarrer Michael Grell, bleibt. Durch sein fröhliches und freundliches Gemüt hat er schnell in Köditz Anschluß gefunden, so Beyer weiter. Er dankte ihm besonders für seinen Einsatz beim Gemeindejubiläum. "Es sind keine Mega-Events nötig, um Kontakte zu den Menschen aufzubauen. Dem Pfarrer, mit dem die Menschen schon einmal eine Bierbank aufgeklappt haben, vertrauen sie auch in schwierigen seelsorgerlichen Situationen."

Die Leiterin der Staatlichen Schulämter, Christa Tschanett, begrüßte den neuen Schulbeauftragten Mi-

chael Grell. Der Schulbeauftragte hat eine wesentliche Funktion im Miteinander zwischen Kirche und Schule. Sie lobte die bisherige gute Zusammenarbeit mit Pfarrer Grells Vorgängern. Die Kinder suchen in der Schule nach einem Fundament für ihren Lebensweg, so Tschanett weiter. Das Leben ist von großen Unsicherheiten, wie Arbeitslosigkeit, Not, Armut, Orientierungslosigkeit und Zukunftsängsten geprägt. Hier ist die Kirche und die Schule gemeinsam gefordert, den Kindern gültige Wertmaßstäbe zu vermitteln, ihnen beim Verstehen von Erlebtem zu helfen und ihnen Träume und Visionen für die Zukunft mitzugeben.

Pfarrer Grell bedankte sich bei allen für die Unterstützung in den letzten fünf Jahren. Er will sich den Herausforderungen der Schulbeauftragung stellen. Hier wird er sich zu Beginn auch verstärkt engagieren und einarbeiten müssen. In der Kreuzkirche wird es einige Veränderungen in den Aufgabenbereichen geben müssen. Sein Dank galt den Köditzern. Ihr Rückhalt machte es ihm möglich, sich auf diese Stellenkonstruktion einzulassen. kb

Unsere herzlichsten Glückwünsche

Zum 95. Geburtstag:

Therese Quehl, Bahnhofsplatz 1; Johannes Schmuck, Christiansreuther Str. 29.

Zum 92. Geburtstag:

Willi Vallee, Oberkotzauer Str. 36a (Nachtrag).

Zum 90. Geburtstag:

Rosa Bauriedel, Kolpingshöhe 2; Hans Ott, Kolpingshöhe 2; Alma Vogel, Kolpingshöhe 2 (Nachtrag).

Zum 85. Geburtstag:

Charlotte Ramming, Schwalbenweg 82; Max Seidel, Parsevalstr. 29; Mathilde Stumpf, Richard-Wagner-Str. 30.

Zum 80. Geburtstag:

Babette Beil, Peuntweg 16; Hans Bodenschatz, Lerchenweg 7; Elfriede Hagen, Sigmundgraben 4; Karin Hoffmann, Alsenberger Str. 65; Hilde Hundhammer, Stephanstr. 2; Gudrun Kilian, Heiligengrabstr. 41; Hans Schiller, Feilitzsch, Hauptstr. 13; Friedrich Steingrüber, Oberkotzauer Str. 83 (Nachtrag); Erna Ströbner, Ossecker Str. 57b; Ilse Weiß, Trogen, Regnitzstr. 14.

Zum 75. Geburtstag:

Helga Biedermann, Feilitzsch, Isaarer Str. 9; Günter Duddek, Feilitzsch, Lindigstr. 20; Gerda Frisch, Heiligengrabfeldweg 21; Erna Hoffmann, Wölbattendorfer Weg 69; Lieselotte Lang, Töpfergrubenweg 18; Margot Ritter, Sudetenstr. 15; Gertrud Rümmelein, Nikolaus-Hofmann-Str. 2; Horst Schnabel, Lerchenbergstr. 5; Elsbeth Schuberth, Epprechtsteinstr. 4; Agnes Schulze, Töpfergrubenweg 12; Hannelore Schwarzer, Luisenburgerstr. 22.

Zum 70. Geburtstag:

Bärbel Bonnermeier, Am Hohen Münster 8; Helga Estel, Christiansreuther Str. 60; Günter Gemeinhardt, Moschendorfer Str. 76 (Nachtrag); Hans Hammerschmidt, Am Schollenteich 8 (Nachtrag); Anita Hillmann, Oberkotzauer Str. 28; Herbert Hopperditzel, Ossecker Str. 1; Rosina Klein, Friedrichstr. 43; Gerhard Ladwig, Marienstr. 80; Angela Lindner, Max-Reger-Str. 18; Heinz Raithel, Münsterweg 15; Erika Rauh, Ernst-Reuter-Str. 72; Annelies Rödel, Feilitzsch, Hofer Str. 13; Isolde Schnabel, Falkensteinerstr. 14 (Nachtrag); Uwe Thomsen, Steinweg 42 (Nachtrag); Horst Unger, Prücknerstr. 4; Hartmut Wendel, Erlhofer Str. 10; Peter Zuber, Erlhofer Str. 25 (Nachtrag).

GemeindeLeben

Gottesdienste

Woche vom
14.3. bis 20.3.2010

Alten- u. Pflegeheim, Lessingstr. 4
9.30 Gottesdienst, Pfrin. Jahnelt;
Mittwoch 11.00 Friedensgebet; Frei-
tag 15.30 Bibelstunde.

Auferstehungskirche
10.00 Gottesdienst, Prädikantin
Pöllmann, gl. Kindergottesdienst,
19.00 Sing-and-Pray-Jugendgot-
tesdienst.

Christuskirche
9.30 Familiengottesdienst unter
Mitw. des Kindergartens, Pfr. Gölkel
& Team, gl. Kindergottesdienst,
10.45 Jahreshauptversammlung des
Förderkreises; Mittwoch 19.00 Män-
nertreff.

Dreieinigkeitskirche
9.30 Gottesdienst mit Chor, Pfr. Din-
ter, gl. Kindergottesdienst, anschl.
Kirchenkaffee; Dienstag 19.30 Pas-
sionsandacht "Das Ende des Judas",
Pfr. Dinter; Donnerstag 9.30 Mut-
ter-Kind-Gruppe, 19.30 Konferenz-
zimmer in der Kirche Meditations-
abend: Stille in der Passionszeit
(bitte Decke oder Isomatte mitbrin-
gen).

Hospitalkirche
11.00 Kindergottesdienst, 11.00 Pre-
digtgottesdienst, 19.00 Gottes-
dienst mit Vorstellung der Konfir-
manden, Pfr. Koller; Montag 19.30
Studienkreis Meister Eckhart; Don-
nerstag 14.30 Seniorenkreis: Vorsor-
gemöglichkeiten, Gem. ref. Biegler;
Freitag 19.00 Meditativer Wochen-
schluss, Pfr. Taig; - Zedtwitz: 9.30
Gottesdienst mit Vorstellung der
Konfirmanden, Pfr. Koller; - Senio-
renheim Regnitztal: Donnerstag
15.30 Gottesdienst, Pfr. Koller;
- Wohn- u. Pflegeheim Zedtwitz:
Donnerstag 14.00 Gottesdienst, Pfr.
Koller.

St. Johannes
8.00 Predigtgottesdienst, 9.30
Hauptgottesdienst, Dekan i. R. Weiß,
gl. Kindergottesdienst, 14.00 Ver-
sammlung der Russland-Deutschen,
18.30 DELFJ-Gottesdienst, Pfr. Glas;
Dienstag 19.30 Passionsandacht,
Pfr. Konrad; Mittwoch 9.30 Mutter-
Kind-Gruppe; Donnerstag 14.30
Seniorenkreis, Frau Biegler.

Kreuzkirche
9.00 Gottesdienst, Pfr. Herling; Don-
nerstag 9.30 Mutter-Kind-Gruppe;
- Wölbattendorf: Freitag 19.00
Jugendgruppe.

St. Lorenz
9.30 Gottesdienst mit Vorstellung

der Konfirmanden und dem Spon-
sanchor, Pfr. Persitzky, 10.30 Großer
Kirchenkaffee und Einweihung des
Gemeindehauses; Dienstag 15.00
Antonie Ramming liest aus "Die
Legende vom Vogelneest" und ande-
re Geschichten; Mittwoch 19.00
Meditation und Stille in der Pas-
sionszeit - Andacht mit Musik;
- Bischof-Meiser-Haus: 10.30 Got-
tesdienst, Pfrin. Jahnelt; - Diakon-
senhaus: Donnerstag 15.00 Gottes-
dienst.

Lutherkirche
9.30 Gottesdienst mit Vorstellung
der Konfirmanden, Pfrin. Hofmann,
17.00 G3 -"Geh'd rei" - Gottes-
dienst, Pfr. Wandtke; Montag 18.30
Bibelkreis für junge Erwachsene;
Donnerstag 14.30 Gemeindenach-
mittag mit Geburtstagsfeier, 19.00
Passionsandacht; - Brunenthal:
Donnerstag 17.00 Bibelstunde, Vikar
Zehelein.

St. Michaelis
9.30 Gottesdienst, Dekan Saalfrank;
Donnerstag 15.00 Nachmittags-
kreis; - Gumpertsreuth: 8.30 Got-
tesdienst, Dekan Saalfrank.

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Bachstraße**
18.00 Gemeinschaftsstunde mit
Abendmahl, Pred. Ittner; Dienstag
9.30 Mutter-Kind-Kreis; Donnerstag
15.00 Bibelstunde, Pred. Ittner.

**Landeskirchliche Gemeinschaft,
Poststraße**
17.00 Gemeinschaftsstunde "Wie ER
mir, so ich dir", R. Andörfer mit Kin-
dergottesdienst, Gemeindetreff, R.
Andörfer; Mittwoch 15.00 Nachmit-
tagsbibelkreis; Donnerstag 19.30
Bibelgesprächskreis; Freitag 15.00
Kinderstunde, 15.00 Jungschar,
17.00 Teeniekreis, 19.30 EC-Jugend-
kreis.

Klinikum
9.00 Gottesdienst, Diakon i. R.
Napromski.

Berg
9.30 Abendmahlsgottesdienst, Pfr.
Zimmermann (Had'grün-Schn'-
reuth); Mittwoch 9.30 Krabbelgrup-
pe, 19.30 Passionsgottesdienst, Pfr.
Zimmermann; Freitag 18.00 Bibel-
treff für Teens; Samstag 18.30
Gebetstreffen, 19.45 Bibel und
mehr; - Untertiefengrün: 8.30
Frühgottesdienst.

Döhlau
9.00 Gottesdienst, Prädikantin Pöll-
mann; Montag 9.00 Krabbelgruppe;
Dienstag 19.30 Bibelkreis, J. Thomas;
Mittwoch 19.00 Passionsandacht.

Gattendorf
9.30 Gottesdienst mit Vorstellung
der Konfirmanden, Pfrin. Schneider,
10.30 Kindergottesdienst.

Joditz

9.30 Gottesdienst, Pfr. Fischer, gl.
Kindergottesdienst.

Kautendorf
10.00 Gottesdienst, Pfr. Huber, gl.
Kindergottesdienst.

Köditz
10.15 Gottesdienst mit dem Ehe-
paar Hildner, Pfr. Grell; Freitag 19.30
KV-Sitzung.

Konradsreuth
9.00 Gottesdienst, Prädikant Riedel,
10.15 Kindergottesdienst; Mitt-
woch, 19.00 Frauentreff, 19.30 Pas-
sionsandacht, Pfrin. Wutzler; Sams-
tag 18.00 Jugendkreis; - SELA-
Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst,
Prädikant Riedel.

Leupoldgrün
9.30 Gottesdienst, Pfr. Müller; Frei-
tag 19.30 Passionsgottesdienst, Pfr.
Müller.

Oberkotzau
St. Jakobuskirche: 9.30 Gottes-
dienst, gl. Kindergottesdienst, 19.30
Jugendkreis im GH; Mittwoch 9.30
Mini-Treff im 1. Pfarrhaus; Freitag
19.30 Passionsandacht im 1. Pfarr-
haus; - Lutherstift: Mittwoch 16.00
musikalische Andacht; - St. Anto-
nius-Kirche: Donnerstag 20.30 öku-
menisches Abendgebet.

Pilgramsreuth GH
9.00 Gottesdienst mit Vorstellung
der Konfirmanden, Pfr. Pannicke,
10.00 Kindergottesdienst; Freitag
19.30 Passionsandacht, Pfr. Pan-
nicke.

Regnitzlosau
10.00 Gottesdienst; - Faßmanns-
reuth: Freitag 20.00 Gottesdienst.

Rehau
Pfarrkirche: 9.30 Gottesdienst, Pfr.
i. R. Weiler; - Martin-Luther-Kir-
che: 10.00 Gottesdienst mit Vorstel-
lung der Konfirmanden, Pfrin. Krü-
ger, gl. Kindergottesdienst; Dienstag
18.30 Bibelstunde, Pfrin. Krüger;
- AH.-Rumb.: 8.45 Gottesdienst,
Pfrin. Krüger; - AH.-Lutherhs: Mon-
tag 16.15 Gottesdienst, Pfrin. Krü-
ger; - Bez.-Klinik: Donnerstag 16.30
Gottesdienst, Pfr. Pannicke.

Tauperlitz
9.00 Gottesdienst, Pfr. Huber; Don-
nerstag 9.00 Krabbelgruppe.

Töpen
9.30 Gottesdienst, Pfr. Binding, gl.
Kindergottesdienst; Donnerstag
20.00 Bibelgesprächskreis; Freitag
15.00 Kindergruppe; - Isaar: 8.30
Gottesdienst, Pfr. Binding; Freitag
19.30 Passionsgottesdienst; - Mün-
chenreuth: Montag 19.30 Passions-
gottesdienst.

Trogen
9.30 Gottesdienst, Lektor Wächter,
gl. Kindergottesdienst; Freitag 19.00
Ökum. Jugendkreuzweg; - Herm.-

Bezzel-Haus: Mittwoch 20.00
Bibelgesprächskreis für Erwachsene;
Donnerstag 19.30 Bibelgespräch-
kreis für junge Leute; Freitag 19.00
Jugendkreis.

Christusbruderschaft Selbitz
25. - 28. März. Tage der Einkehr und
Besinnung; Anmeldung: Telefon:
0 92 80 / 68 50

Ev. Frauenhilfe, Luitpoldstr. 18
Montag 14.00 Handarbeits- und
Bastelnachmittag.

KASA Hof
Dienstag 14.00 Ev. Blindenkreis im
Bischof-Meiser-Haus, Bahnhoofs-
platz1; Donnerstag 14.00 Spiele-
nachmittag im Klostercafé, Kloster-
tor 2.

Fortsetzung von Seite 1.
der Belagerung Wilnas durch russi-
sche Truppen 1990, in einer Zeit der
Angst vor Krieg und Vernichtung.
Sandra Kondakov spielt Musik für
Querflöte von Locatelli und Tele-
mann, begleitet von Wolfgang
Weser am Cembalo.

Trogen
**Ökumenischer
Jugendkreuzweg**
Freitag, 19. März 2010,
19.00 Uhr,
Pfarrkirche Trogen.

Der Ökumenische Jugendkreuzweg
beginnt am Freitag an der Trogener
Kirche. Über verschiedene Stationen
wird dann zur katholischen Kirche
nach Feilitzsch gelaufen. Herzliche
Einladung an alle Jugendlichen.

St. Lorenz
AltenBegegnungsStätte
Montag bis Freitag von 13.30 bis
17.00 geöffnet.

Montag, 15.3.
14.00 "Heiteres Gedächtnisstrai-
ning!", 15.00 Gymnastik im GH.

Dienstag, 16.3.
15.00 Antonie Ramming liest "Die
Legende vom Vogelneest" von Sel-
ma Lagerlöf.

Mittwoch, 17.3.
Handarbeiten und Basteln.

Donnerstag, 18.3.
15.00 Rückblick auf 2009 - Anita
Höllering zeigt ihre Bilder.

Freitag, 19.3.
Mensch-ärgere-dich-nicht- und
Uno-Spielenachmittag.

Kirchturm der Woche
St. Peter und Paul Döhlau